

Forschungsarbeiten für den REGI-Ausschuss – Die Agenda für die Kohäsionspolitik 2019- 2024: Schlüsselthemen für den REGI-Ausschuss



Diese Studie untersucht aktuelle und neu aufkommende Fragen der Kohäsionspolitik, um die Arbeit des Ausschusses für regionale Entwicklung (REGI) des Europäischen Parlaments während seines neuen Mandats im Zeitraum 2019-2024 zu unterstützen. Die Analyse konzentriert sich auf Fragen, die in den Zuständigkeitsbereich des REGI-Ausschusses fallen, wobei wichtige politische Themen, mit denen sich der

Ausschuss im Rahmen seines Arbeitsprogramms befassen könnte, besonders berücksichtigt werden. Demnach sind die wesentlichen Punkte, die der Ausschuss zu prüfen hat, die folgenden:

- 1. Strategischer Rahmen für die Kohäsionspolitik:** Der EU fehlt es gegenwärtig an einem übergreifenden strategischen Rahmen – vergleichbar mit der Europa 2020-Strategie für die Jahre 2014-20 –, der die allgemeine Ausrichtung für die Planung der Kohäsionspolitik auf europäischer, nationaler und subnationaler Ebene vorgibt. Dies behindert eine kohärente Herangehensweise, sowohl programmübergreifend als auch innerhalb der Programme, wie auch die Verfolgung gemeinsamer Ziele durch die Institutionen.
- 2. Kohärenz der Fonds:** Aufgrund der Trennung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums von den europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI) sowie der wachsenden Bedeutung des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) auf nationaler Ebene stellen die Vorschläge der Kommission für den Zeitraum 2021-27 eine Gefahr für die Kohärenz der Fonds dar.
- 3. Partnerschaft:** Der Grundsatz der Partnerschaft ist ein Eckpfeiler der Politik zur Förderung der vertikalen Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Regierungsebenen und der horizontalen Zusammenarbeit zwischen Akteuren des öffentlichen, privaten und des dritten Sektors auf allen Ebenen. Obwohl der Stellenwert der Partnerschaft weitgehend anerkannt wird, widersetzt sich der Rat den Vorschlägen des Europäischen Parlaments zur Umsetzung von Partnerschaftsabkommen und -programmen mittels einer „vollwertigen wirksamen Partnerschaft“.

Das vorliegende Dokument ist die Zusammenfassung der Studie zum Thema: „Die Agenda für die Kohäsionspolitik 2019-2024“. Die vollständige Studie kann abgerufen werden unter: <http://bit.ly/2Lfv1jG>

- 4. Wirtschaftspolitische Steuerung:** Die Verknüpfung von Europäischem Semester und Kohäsionspolitik wird durch die aktivere Einbindung der Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung (GD REGIO) der Europäischen Kommission in den Prozess des Europäischen Semesters sowie einen neuen Abschnitt in den Länderberichten zu den Investitionsprioritäten der Kohäsionspolitik zur Unterstützung der Programmplanung gestärkt. Der Prozess berücksichtigt jedoch immer noch nicht in ausreichendem Maße die Chancen und Herausforderungen der territorialen Entwicklung, und wirft wichtige Fragen dahingehend auf, wie Strukturreformen aus Sicht der Kohäsionspolitik beschlossen, durchgeführt und kontrolliert werden.
- 5. Leistung vs. Vereinfachung:** Eine ungelöste Frage ist, wie man mit etwaigen miteinander konkurrierenden Einflüssen hinsichtlich einer effektiven und effizienten Verwaltung auf Programmebene umgeht. Obwohl die Kommission für die Jahre 2021-27 eine Reihe von Vereinfachungsmaßnahmen vorgeschlagen hat, stellt sich doch die Frage, ob sie ausreichen, um die Verwaltungskosten spürbar zu senken.
- 6. Bürgerbeteiligung:** Trotz der Bemühungen, sich aktiver mit den Bürgern zu befassen, muss der Kommunikation über die Kohäsionspolitik eine höhere Priorität eingeräumt werden. Hier bietet sich dem Europäischen Parlament die Möglichkeit, sich für einen verstärkt bürgernahen Politikansatz auf Programmebene einzusetzen, einfallsreiche und effektive Wege zur Einbeziehung der Bürger zu fördern und den Bürgern eine direktere Stimme im zweitwichtigsten Politikbereich der EU-Ausgaben zu geben.

Weitere Informationen

Diese Zusammenfassung ist in den folgenden Sprachen abrufbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Die Studie, die auf Englisch zur Verfügung steht, und die Zusammenfassungen können abgerufen werden unter: <http://bit.ly/2Lfv1jG>

Weitere Informationen zu Forschungsarbeiten der Fachabteilung für den REGI-Ausschuss sind zu finden unter: <https://research4committees.blog/regi/>



Haftungsausschluss und Urheberrechtsschutz: Die hier vertretenen Auffassungen geben die Meinung der Verfasser wieder und entsprechen nicht unbedingt dem Standpunkt des Europäischen Parlaments. Nachdruck und Übersetzung – außer zu kommerziellen Zwecken – mit Quellenangabe sind gestattet, sofern das Europäische Parlament vorab unterrichtet und ihm ein Exemplar übermittelt wird.

© Europäische Union, 28. August 2019 15:07:47 Uhr.

© Bild auf Seite 1 unter Lizenz von Shutterstock.com verwendet.

Forschungsleiter: Marek KOŁODZIEJSKI Editionsassistentin: Jeanette BELL

Kontakt: Poldep-cohesion@ep.europa.eu

Dieses Dokument ist im Internet unter folgender Adresse abrufbar: www.europarl.europa.eu/supporting-analyses